



DOK
UMEN
TARFILM
CLUB IM CINEMA

DOKUMENTARFILM-CLUB: ROCKLEGENDEN (2)

THE KING – MIT ELVIS DURCH AMERIKA

Ein musikalisches Road-Movie

Es geht quer durch Amerika: 40 Jahre nach dem Tod von Elvis Presley reiste der vielfach ausgezeichnete Autor und Regisseur **Eugene Jarecki** während des Präsidentschaftswahlkampfes 2016 im alten Rolls Royce des Sängers von New York über Las Vegas bis in den tiefen Süden, um das Land an einem kritischen Wendepunkt seiner Geschichte zu erleben. Sein Film ist zugleich politische Bestandsaufnahme und kulturelles Porträt. Auf seiner Reise trifft Jarecki an zahllosen Orten auf Mitreisende, manche prominent, andere nicht, die in dem Auto über Elvis und Amerika reden: eine Parallelaufnahme über den Aufstieg des Sängers und Abstieg seines Landes. So wie Elvis sich verführen lässt und an dem Giftcocktail von Geld und Machtgier zugrunde geht, wird auch das Land vom Raubtierkapitalismus ausgehöhlt, in dem ein Spielkasinobesitzer und Reality-TV-Star mit bislang unerreichter Vulgarität das Präsidentenamt innehat und auftritt wie ein Monarch. Zu den Prominenten gehören **Ethan Hawke, Mike Myers, Chuck D, Ashton Kutcher, Dan Rather, James Carville, Emmylou Harris** und **Alec Baldwin**. Dazu kommen musikalische Auftritte von **Emi Sunshine and the Rain, John Hiatt, M. Ward, Immortal Technique, Loveful Heights** u.v.m.

»Ein wilder Ritt durch ein zum Scheitern verurteiltes Amerika – eine atemberaubende Doku.« (*The Guardian*)

THE KING Deutschland/Frankreich 2017 · R: Eugene Jarecki · Db: Eugene Jarecki, Christopher St. John · K: Tom Bergmann, Christopher Frierson, Taylor Krauss, Étienne Sauret ■ Mit Elvis Presley, Eugene Jarecki, James Carville, Mike Tyson, Alec Baldwin, Chuck D., Ethan Hawke u.a. · ab 6 J. · 109'

Mi 23. Oktober ■ 18:30 Uhr

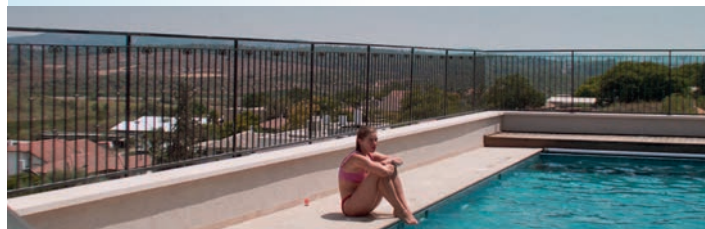


JÜDISCHES LEBEN
SÜDSEE



Zwei Menschen im Pool unter dem Iron Dome

Die Deutsche Anne und der Israeli Nuri, privilegierte Millenials, sitzen am Pool unter dem Iron Dome, der die Raketen aus Gaza abfängt, und philosophieren über das Leben, während sie dabei schwitzen, Eiskaffee trinken und an ihren Texten arbeiten. Sie sind mit dem absoluten Irrsinn des Krieges konfrontiert, der immer, und auf jeder Seite absoluter Irrsinn ist. Sie wissen nicht, was sie fühlen dürfen, was sie sagen und leben dürfen, als Menschen, die ja eigentlich alles haben und sich gar nicht wirklich fürchten müssen – weil sie ja auf der sicheren Seite stehen. Sie kommen sich an diesem Pool immer näher, aber nie wirklich nah – weil sie Angst haben. Voreinander, vor der Unkontrollierbarkeit der Situation, vor den eigenen Gefühlen.



SÜDSEE ist ein Film über Sehnsucht. Sehnsucht danach, sich innerlich so privilegiert zu fühlen, wie man nach außen scheint, Sehnsucht nach einem zu Hause, nach Wurzeln, nach Liebe. Fast scheint es, als seien Anne und Nuri ein perfektes Match, in ihren komplementären Hoffnungen, Vorstellungen, Wünschen. Aber nur fast. Kann man sich verlieben, wenn man sich selbst immer wieder dabei erwischt, wie man performed, weil man versucht, die Person zu sein, die man gerne wäre – oder die man glaubt, sein zu müssen?

SALTY WATER Deutschland 2023 · R & Db: Henrika Kull · K: Meidan Arama ■ Mit Liliane Amuat, Dor Aloni, Yuval Levi · dt./engl./hebrä.DmU · 89'

So 27. Oktober ■ 17:00 Uhr



THE GATE OF SUN

Liebe Filmfreund*innen,

Münster, 26.9.2024

die politischen und ökologischen Krisen häufen sich. Die Rechtsextremen erhalten immer mehr Macht und die Kriege rücken weiter an uns heran. Natürlich schlägt sich das auch in unserer Arbeit nieder, ist Film doch ein Spiegel unserer Realität, Teil unserer Diskurse und für unsere Positionierung. Film soll für uns aber auch Brücken bauen, Empathie erzeugen und uns in fremde Welten führen und so unseren Blick weiten. Unsere Reihen **JÜDISCHES LEBEN** und **LEINWANDBEGEGNUNGEN** sind Ausdruck unserer Positionierung.

Im nächsten Jahr werden wir eine Reihe zu unseren **HELD*INNEN UND VISIONEN** starten. Dazu würden wir uns von Euch Rückmeldungen, Empfehlungen, Filmvorschläge wünschen. Ganz zum Thema passt der Film **THE GATE OF SUN**, den wir zum Tod des libanesischen Autors **Elias Khoury** zeigen und der den Diskurs über den Krieg im Nahen Osten bereichern soll.

Auf dem **KINDERFILMFEST** im *Schloßtheater* werden wir wieder ein Kurzfilmprogramm zur Diversität zeigen. Am 22. Oktober um 14:30 Uhr läuft **Alle sind anders** mit Gebärdensprach-Übersetzung.

Wir wünschen Euch gute Unterhaltung und anregende Stunden im Kino. Die Linsen.

UNSER PROGRAMM IM OKTOBER

Im Cinema außer ****Schloßtheater**

Mo 14.10. 20:45	Queer Monday	WHAT A FEELING
Mi 16.10. 18:00	Leinwandbegegnungen*	GEORGE WASHINGTON ... [engl./DF]
So 20.10. 13:30	Zum Tod von Elias Khoury	THE GATE OF SUN [arab./hebrä./engl./franz.DmU]
Di 22.10. 14:30	Kinderfilmfest Münster**	ALLE SIND ANDERS (Kurzfilme)
Mo 21.10. 18:00	Männer(i)eben	FALLING INTO PLACE
Mi 23.10. 18:30	Dokumentarfilm-Club	THE KING – MIT ELVIS DURCH AMERIKA
So 27.10. 17:00	Jüdisches Leben	SÜDSEE [engl./hebrä.DmU]



(DIE LINSE)
Monatsprogramm für Oktober 2024

Queer Monday · Leinwandbegegnungen · Männer(i)eben · Zum Tod von Elias Khoury · Kinderfilmfest Münster · Dokumentarfilm-Club · Jüdisches Leben

Jüdisches Leben am 27.10.:
SÜDSEE

Im DOKUMENTARFILM-CLUB räumt DIE LINSE von September bis April immer am 4. Mittwoch des Monats dem Dokumentarfilm, seinen Inhalten und Formen einen besonderen Platz ein. Die Filmreihe widmet sich bis Dezember monatlich Musiker*innen und Rocklegenden.

Meistens am vierten Sonntag im Monat zeigen wir monatlich einen ausgewählten Film zu jüdischen Themen, Kultur und/oder Lebensweisen. Das Judentum gehört für uns genauso zu Deutschland wie der Islam und alle anderen Religionen.

Eintritt: 7 € | ermäßigt 5 € | außer: *3,00 € | **5,00 € / mit Münster-Pass 3,00 €
#IchBinArmutsbetroffen: Kostenloses Ticket für armutsbetroffene Menschen mit Münster-Pass
IMPRESSUM ■ Herausgeber: Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse
Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · www.dielinse.de · Email: info@dielinse.de · Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheine · Wer Fehler findet, kann sie behalten.



DIE LINSE e. V.
www.dielinse.de



QUEER MONDAY

WHAT A FEELING

Eine frisch von ihrem Mann verlassene Ärztin (Caroline Peters) trifft auf eine promiskuitive, lesbische Iranerin (Proschat Madani)

An ihrem Hochzeitstag bekommt die Wiener Ärztin Marie Theres ein besonderes Geschenk von ihrem Mann präsentiert: Er will sich von ihr trennen! Zur Nervenberuhigung greift sie erstmal zum Glas. Ziemlich betrunken stolpert Marie Theres in Bigis Lesbenbar und trinkt dort mit der bindungsscheuen Stammkundin Fa einfach weiter. Am nächsten Morgen kann sich Marie Theres nur noch daran erinnern, dass Fa sie nach Hause gebracht hat. Aber haben sie danach auch...? Jedenfalls bekommt sie die aufregende Frau nicht mehr aus dem Kopf. Eine stürmische Romanze nimmt ihren Lauf, von der sich selbst Marie Theres' spießiger Freundeskreis und Fas persische Mama mitreißen lassen. In der warmherzigen lesbischen Rom-Com von **Kat Rohrer** glänzen **Caroline Peters** und **Proschat Madani** als zwei Frauen, die erst in der Mitte des Lebens zueinander finden – aber dann so richtig.



»Im Gewand der Komödie erzählt die Regisseurin dabei auch von den Herausforderungen der Integration und der Überwindung kultureller wie sozialer Unterschiede. Und so ist WHAT A FEELING ein sehenswerter Film, der durchaus dazu geeignet scheint, über eigene Vorstellungen und Vorurteile nachzudenken.« (k.a.)

Österreich 2024 · R & Db: Kat Rohrer · K: Michael Schindegger ■ Mit Caroline Peters, Proschat Madani, Anton Noori, Gohar Nurbachs u.a. · 110'

Mo 14. Oktober ■ 20:45 Uhr



26. **QUEERSTREIFEN:** Unser lesbisch-schwul-queeres Filmfestival findet von Do 7. bis So 11. November im Cinema statt! Die ausführlichen Programmhefte sind ab Mi 2. Oktober im Cinema erhältlich, der VVK startet am Do 17. Oktober. Alle Infos auch unter www.queerstreifen.de.



LEINWANDBEGEGNUNGEN

GEORGE WASHINGTON

Eine zarte Coming of Age-Geschichte im Süden der USA

Durch die Augen der 12-jährigen Nasia folgt der Film einer Gruppe von armen Kindern in den verfallenden ländlichen Südstaaten. Nachdem sich Nasia von ihrem protzigen Freund Buddy getrennt hat, zieht sie sich von dessen kriminellen Freunden zurück und entwickelt ein Interesse an dem seltsamen, introvertierten George Richardson. Es kommt zur Tragödie und die Kinder werden im Laufe des Sommers mit Liebe und Tod konfrontiert. Am Ende müssen sie sich einer Reihe schwieriger Entscheidungen stellen. Der erste abendfüllende Film des Regisseurs **David Gordon Green** ist eine ehrgeizig konstruierte, elegant fotografierte Meditation über das Erwachsenwerden.

»GEORGE WASHINGTON wurde bei seinem Debüt auf verschiedenen Filmfestivals und dem anschließenden Kinostart schnell als einer der Triumphe der aktuellen amerikanischen Independent-Bewegung anerkannt. Seine originelle Perspektive verwandelt, was im amerikanischen Leben erschreckend vertraut ist: Elend, Nihilismus, verwirrte Jugend und die Geschichte der rassischen Benachteiligung. Greens unpräzise Herangehensweise an den Schauplatz schwelgt in Südstaatenatmosphäre und ungezwungener Intimität. Es handelt sich nicht um einen sozialen Protest, wie in früheren Filmen, die aus Reformbewegungen entstanden sind, sondern um eine private, zarte Wahrnehmung, die nichts mit Hollywood-Trends oder kulturellen Erwartungen zu tun hat.« (Armond White)

USA 2000 · R & Db: David Gordon Green · K: Tim Orr ■ Mit Candace Evanofski, Donald Holden, Damian Jewan Lee, Curtis Cotton III, Rachael Handy u.a. · engl. OF · 90'

Mi 16. Oktober ■ 18:00 Uhr



LEINWANDBEGEGNUNGEN ist eine Filmreihe, die einen Begegnungsort zwischen Menschen schaffen will. Dazu zeigen wir monatlich einen ausgewählten Film. Im Anschluss an den Film gibt es die Gelegenheit, im *neben*an* miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle sind willkommen!

LINSE FREISPIEL

THE GATE OF SUN

Zum Tod von Elias Khoury: Die ergreifende Verfilmung seines Epos über die Odyssee der Palästinenser*innen

Elias Khoury, eine der führenden Stimmen der arabischen Literatur, starb am 15. September im Alter von 76 Jahren. Sein Roman „Bab el Shams“ / „Gate of the Sun“ machte ihn international bekannt. Das Werk beschreibt die 50-jährige Odyssee der Palästinenser*innen, gefangen zwischen Kriegen, Vertreibung und dem prekären Leben in Flüchtlingslagern. Trost finden sie in Liebe, Widerstand, Erinnerungen, Hoffnung und Träumen von Rückkehr. Der Arzt Khalil versucht, den im Koma liegenden Yunus, einen ehemaligen Kämpfer, durch Erinnerungen und Erzählungen wiederzubeleben; nicht durch Medizin, sondern durch die Tugenden des Erinnerens und Erzählens. Die Geschichten von Yunus stellen die Lebenswege von Khalil und ihm selbst nebeneinander, verweben ihre Vergangenheit mit ihrer Gegenwart, spüren dem Schicksal einer verlorenen Heimat nach und denken an die ungewisse Zukunft eines vertagten Staates.

Die 2004 bei den Filmfestspielen von Cannes uraufgeführte Verfilmung wurde 2023 vom Filmfestival von Locarno restauriert und gilt als Meisterwerk des arabischen Kinos.

BAB EL SHAMS · Frankreich/Ägypten/Marokko/Dänemark/Belgien 2004 · R: Yousry Nasrallah · Db: Elias Khoury, Yousry Nasrallah, Muhammad Suwaid · K: Samir Bahzan ■ Mit Rim Turki, Orwa Nyrabia, Basel Khayyat u.a. · arab./hebrä./engl./franz. OmU · 278' (Teil I: Departure 135', Teil II: Return 143')

So 20. Oktober ■ 13:30 Uhr



Elias Khoury wuchs in Beirut als Sohn einer Familie griechisch-orthodoxer Herkunft auf. Khoury schrieb 15 Romane und lehrte an Universitäten. In seinen Werken setzte er sich für die Palästinenser*innen und deren Forderungen nach einem eigenen Staat ein und kritisierte den israelischen Siedlungsbau.



MÄNNERL(I)EBEN (3)

FALLING INTO PLACE

Einer der zärtlichsten Liebesfilme der vergangenen Jahre – von und mit Aylin Tezel

Kira und Ian – beide Mitte 30 – lernen sich an einem Winterwochenende auf der Isle of Skye kennen. Beide befinden sich auf der Flucht – vor ihrer Vergangenheit und vor der Realität ihres Lebens. Die 36 Stunden, die sie miteinander verbringen, werden getragen von Spaß und Leichtigkeit. Zwischen den zwei Fremden entsteht eine tiefe, fast magische Verbindung. Alles scheint möglich. Doch das Schicksal reißt sie wieder auseinander. Beide kehren zurück nach London, ohne zu wissen, dass sie in derselben Stadt leben. Oftmals nur wenige Minuten, Meter und Zufälle voneinander entfernt, bewegen sich Kira und Ian durch die pulsierende Großstadt; aufeinander treffen sie dabei nie. Erst müssen sie sich ihren Dämonen stellen, bevor sie bereit sind, sich wirklich zu begegnen.

Aylin Tezel hat einen der zärtlichsten Liebesfilme der vergangenen Jahre vorgelegt. Sie hat neben der Regie auch eine Hauptrolle übernommen, und spielt die zerrissene, sich selbst und das Glück suchende Kira mit großer Intensität. An ihrer Seite brilliert **Chris Fulton**, der mit schelmischem Humor, intensiver Schauspielkraft und einer untergründigen Verletzlichkeit zu Ian wird. Auch der restliche Cast ist mit namhaften britischen Schauspielern besetzt.

Großbritannien/Deutschland 2023 · R & Db: Aylin Tezel · K: Julian Krubasik ■ Mit Olwen Fouéré, Chris Fulton, Alexandra Dowling, Aylin Tezel, Michael Carter, Rory Fleck Byrne, Samuel Anderson u.a. · ab 12 J. · 113'

Mo 21. Oktober ■ 18:00 Uhr

mit einer kurzen Einführung und ansl. Gespräch



Es folgen: Mo 4.11.: GROBE FREIHEIT [österreich. OmU] ■ Mo 18.11.: THE QUIET GIRL [gäl./engl. OmU] ■ Mo 2.12.: DEN MENSCHEN SO FERN [franz./arab./span. OmU] ■ Mo 16.12.: BOYHOOD [engl. OmU]

Unterstützt vom Amt für Gleichstellung der Stadt Münster

